



---

## **Niederschrift**

**über die 67. Sitzung des Lärmschutzbeirates  
des Verkehrslandeplatzes Bonn/Hangelar**

**am Mittwoch, dem 26.05.2021**

**Sitzungsort: Videokonferenz per Zoom**

**Beginn: 17:00 Uhr**

**Ende: 17:44 Uhr**

### **Anwesend waren:**

Rhein-Sieg-Kreis:	Helmut Weber (Vorsitzender)
Stadt Bonn:	Krischan Ostenrath
Rhein-Sieg-Kreis:	Frank Uhland
Stadt Sankt Augustin:	Wolfgang Köhler
Bundesvereinigung g.d. Fluglärm e.V.:	Prof. Dr. Detmar Jobst
	Reinhold Nitka
Fliegergemeinschaft Hangelar e.V.	Dirk Wittkamp
Gewerbliche Luftfahrtunternehmen:	Manfred Schmickler
Bezirksregierung Köln:	Lothar Rödder
Bezirksregierung Düsseldorf:	Ulf Klinger
Flugplatzgesellschaft Hangelar mbH:	Rainer Gleß (Geschäftsführer)
	Walter Wiehlpütz (Geschäftsführer)

### Protokollführerin

Anita Holtkemper, Stadt Sankt Augustin

### **Außerdem anwesend:**

Herr Jürgen Unterberg, Betriebsleiter des Verkehrslandeplatzes Bonn/Hangelar

Die Anwesenheitsliste ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Feststellung der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie Anträge zur Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der 66. Sitzung vom 07.11.2019
3. Neuwahlen
  - 3.1 des Vorsitzenden des Lärmschutzbeirates
  - 3.2 des stellv. Vorsitzenden des Lärmschutzbeirates
  - 3.3 des Schriftführers / der Schriftführerin des Lärmschutzbeirates
4. Verschiedenes

<b>TOP 1</b>	<b>Feststellung der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie Anträge zur Tagesordnung</b>
--------------	--

Der Vorsitzende Herr Weber stellte die frist- und formgerechte Einladung, die fehlenden Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Prof. Dr. Jobst sowie Herr Ostenrath regten an, unter dem TOP „Verschiedenes“ eine Themensammlung für künftige Sitzungen aufzustellen. Die Anwesenden stimmten dem Vorschlag zu.

Weitere Anträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

<b>TOP 2</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der 66. Sitzung vom 07.11.2019</b>
--------------	---

Die Niederschrift der 66. Sitzung vom 07.11.2019 wurde genehmigt.

<b>TOP 3</b>	<b>Neuwahlen</b>
--------------	------------------

Auf Nachfrage von Herrn Weber erklärten sich die stimmberechtigten Beiratsmitglieder damit einverstanden, per Handzeichen abzustimmen.

### **3.1 Neuwahl des Vorsitzenden**

Für den Vorsitz wurden Herr Köhler und Herr Ostenrath vorgeschlagen. Herr Köhler wurde mehrheitlich zum neuen Vorsitzenden des Lärmschutzbeirates des Verkehrslandeplatzes Bonn/Hangelar gewählt. Herr Köhler nahm die Wahl an.

### **3.2 Neuwahl des stellvertretenden Vorsitzenden**

Für den stellvertretenden Vorsitz wurde Herr Ostenrath vorgeschlagen. Herr Ostenrath wurde einstimmig zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Lärmschutzbeirates des Verkehrslandeplatzes Bonn/Hangelar gewählt. Herr Ostenrath nahm die Wahl an.

### **3.3 Neuwahl der Schriftführerin**

Für die Schriftführung wurde Frau Holtkemper vorgeschlagen. Frau Holtkemper wurde einstimmig zur neuen Schriftführerin des Lärmschutzbeirates des Verkehrslandeplatzes Bonn/Hangelar gewählt. Frau Holtkemper nahm die Wahl an.

Herr Weber bedankte sich bei den Mitgliedern des Lärmschutzbeirates für die gemeinsame Arbeit in den vergangenen Jahren. Er erinnerte daran, dass er heute vor genau 11 Jahren am 26.05.2010 in der 55. Sitzung des Lärmschutzbeirates das erste Mal zu dessen Vorsitzenden gewählt wurde und das Amt damals von Herrn Willi Dalmus übernom-

men habe. Herr Weber wünschte sich, dass sich der Lärmschutzbeirat nicht nur gegen unzulässige und unzumutbare vom Flugplatz ausgehende Belästigungen wende, sondern sich auch für den Erhalt des Flugplatzes einsetze. Der Flugplatz bestehe nunmehr seit über 100 Jahren und besitze in der Region ein Alleinstellungsmerkmal. Es gelte, auch die dortigen Arbeitsplätze zu sichern. Herr Weber verabschiedete sich von den Beiratsmitgliedern und wünschte ihnen alles Gute, viel Erfolg und Gesundheit.

Der neue Vorsitzende Herr Köhler bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und beglückwünschte Herrn Osterath zu seiner Stellvertretung. Er versicherte, dass er versuchen werde, das Amt des Vorsitzenden vernünftig an der Sache orientiert und unparteiisch wahrzunehmen.

Herr Köhler übernahm jetzt die Sitzungsleitung.

<b>TOP 4</b>	<b>Verschiedenes</b>
--------------	----------------------

### **Themensammlung für künftige Sitzungen des Lärmschutzbeirates**

#### **Herr Nitka:**

- LSB als (eine) zentrale Meldestelle für chronisch wiederkehrende Fluglärmbelastung etablieren
- Sitzungsergebnisse stets an die Ausschüsse/Räte der beteiligten Kommunen als Mitteilung geben
- Sitzungsergebnisse stets an den AR FP Hangelar als Mitteilung geben
- (Ausgewählte) Sitzungsergebnisse an die Presse geben
- Im Benehmen mit den beteiligten Kommunen prüfen, ob dem LSB ein verbesserter Status zukommt, z.B. LSB nach FlugLärmSchutzGes
- Erneut prüfen, wie ernst die Beschwerden Einzelner genommen werden (umgekehrte Beratungspflicht der Bezirksregierung an LSB)
- Fachleute zu Lärmschutzfragen zu den Sitzungen einladen, wechselseitig von Vw, Fliegern, BVF

#### **Herr Heistermann:**

- Auswirkungen der Planungen für einen eigenständigen Bundespolizeihubschrauberlandeplatz EDKX auf die Arbeit des Lärmschutzbeirates  
Was bedeute die Ausgliederung von EDKX auf die Einflussmöglichkeiten des Lärmschutzbeirates?  
Wie habe sich die Flugplatzgesellschaft zum Scoping-Verfahren für die UVP EDKX geäußert?  
Wie wolle der Lärmschutzbeirat sicherstellen, dass Lärmschutzprobleme ganzheitlich behandelt werden, ohne dass ein Hin- und Herschieben von Verantwortlichkeiten zwischen EDKX und EDKB stattfinden könne?  
Wie werde sichergestellt, dass die Flugsicherheit und Einhaltung der Lärmschutzregeln zwischen beiden Flugplätzen koordiniert werde?  
Werde ein gemeinsamer LSB für EDKB und EDKX benötigt? Wie könne man ggfls. ein solches Gremium etablieren?  
Wenn nein, wie könne sichergestellt werden, dass es eine Anlaufstelle für die Behandlung des Themas Lärm im Kontext EDKX gibt?

Anmerkung: Dieses Thema sei extrem zeitkritisch, die Bezirksregierung Düsseldorf werde das Verfahren sicherlich mit Tempo behandeln (vgl. gestrige Bemerkung von Herrn Klinger („Wahrscheinlichkeit Null“)) und wenn der Flugplatz EDKX erstmal genehmigt sei, hätten die Kommunen so gut wie keinerlei Einflussmöglichkeiten mehr. Dies zeigten leider alle Erfahrungen mit Flugplätzen, die von Sicherheits- oder Militärbehörden betrieben würden. Diese Machtlosigkeit könne auch nicht im Interesse der privaten Flieger und Firmen am Flugplatz liegen, da im Zweifel auch Restriktionen für die private Fliegerei daraus resultieren würden.

- Rundflugveranstaltungen durch Hubschrauberfirmen

Liegen der Flugplatzleitung bereits Anmeldungen für solche Events im laufenden Jahr 2021 vor?

Wie gehe die Flugplatzleitung derzeit mit solchen Anmeldungen um?

Wie sehe die zahlenmäßige Entwicklung in 2020 und 2019 für die von Hangelar durchgeführten Rundflüge mit Hubschraubern aus?

Könne man diese Zahlen nach Herkunft der Anbieterfirma (Firma mit Betriebsstätte am Flugplatz, Firma von außerhalb) aufteilen? Wenn ja, wie sehe die Aufteilung aus?

- Zahlenmäßige Entwicklung des Flugverkehrs am Verkehrslandeplatz und Bundespolizei-Hubschrauberlandeplatz

Generelle Entwicklung, sind Trends zu erkennen?

Entwicklung von Flügen mit lärmreduzierten und andererseits schwerem und lautem Fluggerät

Belastungsschwerpunkte nach Wochentagen?

**Herr Ostenrath:**

- Beschwerdemanagement

Hier gehe es um klare Regelungen, wo (Bürger-)Eingaben landen sollen, wer sie wohin weiterleitet und wer abschließend antworte. Er wünsche sich mehr Transparenz nach innen und außen, zusätzlich auch regelmäßige Rückmeldungen von den antwortenden Stellen.

- Überarbeitung der Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung gebrauche kleinere Anpassungen. Das fange bei der Möglichkeit von Online-Sitzungen an, gehe über Aufgaben und Pflichten des Vorsitzenden und reiche bis zur Frage, wie der Lärmschutzbeirat eigentlich seine Aufgaben gegenüber der Flugplatzgesellschaft erfülle.

- Einführung eines nicht-öffentlichen Sitzungsteils

Dahinter stecke die Erfahrung, dass in den Beratungen des Lärmschutzbeirates regelmäßig Betriebsinterna nicht öffentlich diskutiert werden können oder sollen. Hierzu könne ein nicht-öffentlicher Teil eventuell Abhilfe schaffen.

**Herr Prof. Dr. Jobst:**

- Scoping-Verfahren zur luftfahrtrechtlichen Genehmigung des Hubschrauberlandeplatzes der Bundespolizei in Sankt Augustin-Hangelar

*Protokollnotiz:*

*Da die Bezirksregierung eine Frist bis zum 15.06.2021 gesetzt hat, einigte man sich darauf, die Stellungnahmen der Beiratsmitglieder im schriftlichen Umlaufverfahren einzuholen.*

Herr Gleß machte den Vorschlag, zeitgleich bei der Bezirksregierung einen Antrag auf Fristverlängerung für das Scoping-Verfahren der Bundespolizei zu stellen, um

den Zeitdruck rauszunehmen. Herr Klinger erklärte, dass die Wahrscheinlichkeit einer Fristverlängerung durch die Bezirksregierung gegen „0“ tendiere. Die Beiratsmitglieder einigten sich dennoch darauf, dass Herr Gleß ein solches Schreiben an die Bezirksregierung richten werde.

**Herr Schmickler:**

- Investitionsplanung in Flugplatz-Infrastruktur zur Unterstützung neuer lärmreduzierter Luftfahrzeug-Antriebstechnologien, z.B. Elektroluftfahrzeuge und Luftfahrzeuge mit Antrieben auf Wasserstoffbasis

Herr Köhler schlug vor, diese Themenvorschläge mit Erläuterungen über die Schriftführerin an ihn zu senden. Er werde anhand der Dringlichkeiten eine Tagesordnung erstellen und zu einer erneuten Sitzung einladen.

**Weitere Sitzungstermine**

Herr Prof. Dr. Jobst und Herr Ostenrath plädierten aufgrund der Corona-bedingten langen Sitzungspause für baldige Sitzungstermine des Lärmschutzbeirates.

Auf Vorschlag von Herrn Köhler einigten sich die Beiratsmitglieder darauf, noch in der laufenden Woche mögliche Sitzungstermine per Doodle abzufragen.

---

Der Vorsitzende Herr Köhler schloss um 17.44 Uhr die Sitzung.

Sankt Augustin, den 31.05.2021



---

Helmut Weber  
(bisheriger Vorsitzender)



---

Wolfgang Köhler  
(neuer Vorsitzender)



---

Anita Holtkemper  
(Protokollführerin)